



## **Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.**

Bürgerallianz Thüringen e. V. • Kurhausstraße 6 • 36433 Bad Salzungen

04.01.2010

### Reaktion auf TLZ-Interview mit Innenminister Huber (4.1.2010)

Der Vorstand der Bürgerallianz Thüringen (gegen überhöhte Kommunalabgaben) ist entrüstet über die Äußerungen des neuen Innenministers zu dem sensiblen Thema Straßenausbaubeiträge. Mit diesem Interview wurde die erste Chance vertan mit allen relevanten Akteuren Arbeitsbeziehungen aufzubauen, um zu Lösungen zu kommen. Herr Huber wurde offensichtlich nicht richtig informiert und schlecht beraten.

Dieser Schnellschuss des Innenministers steht im krassen Widerspruch zu der Aussage der Ministerpräsidentin Lieberknecht am Jahresende 2009, die die Regelungen zum Straßenausbau als Schwerpunktaufgabe für 2010 benannte. Auch D.Althaus räumte kürzlich Fehler beim Umgang mit diesem Politikum ein. Im Sinne der Betroffenen erklärte der Bürgermeister von Waltershausen Michael Brychcy (CDU), auch Präsident des Städte- und Gemeindebundes, er werde diese "Wahnsinnslasten" nicht seinen Bürgern aufbürden.

Wir meinen, bei den Straßenausbaubeiträgen muss endlich eine Lösung her, die nicht hinter den Regelungen in Sachsen zurückbleiben darf.

In Sachsen dürfen die Kommunen selbst entscheiden, ob und in welcher Höhe sie Straßenausbaubeiträge erheben.

Was in Sachsen geht, muss auch in Thüringen mindestens möglich sein.

Generelles Ziel muss die gesetzliche Abschaffung dieser ungerechten Zwangsbeiträge sein. Diese Finanzierungsmodell aus dem vorigen Jahrhundert ist nicht mehr zeitgemäß. Die kommunalen Strassen müssen künftig wie Landes- und Bundesstrassen durch Steuern finanziert werden.

Die Bürgerallianz, als Dachverband von über 100 Bürgerinitiativen, bietet dem Minister ihre Hilfe an.

Landesvorsitzender Peter Hammen